

Blicherstrasse
Reichspost
Reichspost
verp., Sualgasse
Hotel Hahn
Reichspost
Grüner Wald
Schmank
Christl. Hospit
Rautentaler Str.
Rosa

Pariser Hof
Central-Hotel
Hwalbacher Str. 46
Schützenhofstr. 15
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Reichspost
Hotel Vogt
Grüner Wald
Weisses Ross

HOTEL METROPOLE-MONOPOL
HAUS I. RANGES. WILHELMSTR. 8-10.

CARLTON-RESTAURANT
WILHELMSTR. 10. EINGANG HOTEL METROPOLE.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 70.—, für das Vierteljahr Mk. 20.—, für einen Monat Mk. 8.—, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 80.—, Mk. 24.—, Mk. 10.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.50, —: mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 1.—. —: Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Feilzeile Mk. 1.50, die 34 mm breite Reklamazeile Mk. 5.—, die 34 mm breite Reklamazeile an Vorzugspätzen Mk. 6.—, für auswärtig Mk. 2.50, Mk. 5.—, Mk. 6.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 35.

Samstag, 4. Februar 1922.

56. Jahrgang

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

— **Liederabend.** Die seit einigen Jahren hier wohnende Konzertsängerin Frau Tournié-Herb veranstaltet am 9. Februar, abends 8 Uhr, einen Liederabend im Kasino. Herr Koczalski hat seine gütige Mitwirkung zugesagt. Herr Hans Goebel aus Mainz begleitet die Gesänge. Kartenvorverkauf bei Rettenmayer und Stöppler.

— **Cäcilienverein.** Das zweite Konzert (Ruth von Georg Schumann) musste auf den 20. Februar verlegt werden.

— **Im Staatstheater, Kleines Haus (Residenztheater, Luisenstrasse 42),** das heute Samstag mit einer Aufführung von „Minna von Barnhelm“ eröffnet wird, werden vorläufig jeden Samstag und Sonntag Schauspielvorstellungen zu den üblichen Schauspielpreisen gegeben werden. Es wird dadurch demjenigen Teil des Publikums, der in der Woche wegen Zeitmangels an dem Besuch einer Schauspielvorstellung verhindert ist, Gelegenheit geboten, am Sonntag abend eine gute Schauspielvorstellung zu erschwinglichen Preisen zu besuchen. Diese Vorstellungen werden in der Regel bei aufgehobenen Stammkarten stattfinden, so dass Samstags und Sonntags sämtliche vorhandenen Plätze zum Verkauf kommen.

— **Die Woche in unseren Theatern.** (Grosses Haus: Sonntag, den 5. Februar, nachmittags, bei aufgehob. Abonnement: „Alt-Heidelberg“, Anf. 2½ Uhr; abends, Ab. A: „Cavalleria rusticana“, hierauf: „Der Bajazzo“, Anf. 7 Uhr. Montag, den 6., Sondervorstellung: „Orpheus“ (eine beschränkte Anzahl Karten gelangt an der Kasse zum Verkauf), Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 7., Ab. B: „Vater und Sohn“, Anf. 6½ Uhr. Mittwoch, den 8., Ab. C: Der Ring des Nibelungen, Vorabend: „Das Rheingold“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 9., Ab. D: „Fatinitza“, Anf. 6½ Uhr. Freitag, den 10., Ab. C: „Der Dieb“, Anf. 7 Uhr. Samstag, den 11., Ab. A: „Manon“, Anf. 6½ Uhr. Sonntag, den 12., bei aufgehobenem Abonnement, Der Ring des Nibelungen, 1. Tag: „Die Walküre“, Anf. 5 Uhr. Kleines Haus (Residenztheater): Sonntag, den 5. Februar, bei aufgehobenem Abonnement, in der neuen Inszenierung: „Minna von Barnhelm“, Anf. 7 Uhr. Montag, den 6., Schüler-Sondervorstellung: „Minna von Barnhelm“ (ein Kartenverkauf findet nicht statt), Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 7., geschlossen. Mittwoch, den 8., Stammreihe 1: „Minna von Barnhelm“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 9., Stammreihe 2: „Minna von Barnhelm“, Anf. 7 Uhr. Freitag, den 10., Sondervorstellung: „Minna von Barnhelm“, Anf. 7 Uhr. Samstag, den 11., bei aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male: „Ingeborg“, Komödie in 3 Akten von Kurt Götz, Anf. 7 Uhr. Sonntag, den 12., bei aufgehob. Abonnement: „Ingeborg“, Anf. 7 Uhr. — Lessings „Minna von Barnhelm“, mit der das Kleine Haus heute Samstag eröffnet werden soll, ist folgendermaßen besetzt: „Minna“ Johanna Mund, „Franziska“ Helga Reimers, „Dame in Trauer“ Amalie Laudien, „Tellheim“ August Momber, „Just“ Paul Wiegner, „Paul Werner“ Walter Zöllin, „Wirt“ Max Andriano, „Riccut“ Dr. Paul Gerhards, „Bruchsal“ Gustav Schwab. Die Inszenierung besorgt der Intendant Dr. Hagemann, die technisch-dekorative Einrichtung leitet Theodor Schlein, die Entwürfe der Dekorationen und Kostüme zeichnete Lothar Schenck-von Trapp. — Am Montag geht als Sondervorstellung Glucks „Orpheus“ in Szene. Eine beschränkte Anzahl Karten (Logen, 1. Rang, Orchestersessel, Parkett und 2. Rang) gelangt ab heute Samstag zu Opernpreisen H an der Kasse zum Verkauf. — Eingetretener Hindernisse halber muss das für Montag angesetzte V. Symphoniekonzert bis auf weiteres verschoben werden. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden als Kongressstadt.

Gelegentlich der am 24.—26. Februar hier stattfindenden vierten Hauptversammlung des „Reichsverbandes der Beamten und Angestellten der öffentlichen Arbeitsnachweise, Berufsberatungs- und Wohlfahrtsämter und ähnlicher sozialer Einrichtungen Deutschlands“ werden u. a. vom Reichsamt für Arbeitsvermittlung die Herren Oberregierungsrat Dr. Schletter über das „Arbeitsnachweisgesetz“ und Regierungsrat Dr. Stephan über die „Arbeitslosenversicherung“ sprechen. Ferner steht zu erwarten, dass die bekannte Kapazität, Herr Professor Giese aus Halle, einen für die Allgemeinheit von grossem Interesse sein werdenden Lichtbildvortrag über die „Bedeutung der Psychotechnik für das Wirtschaftsleben“ halten wird. Die Vorträge finden in dem Vortragssaal des Neuen Museums statt. — Der „Reichsverband der Deutschen Fischhändler“ wird seine diesjährige Verbandstagung in der zweiten Hälfte des Monats Juni in Wiesbaden abhalten. Ferner wird der „Verein der Badefachmänner“ vom 15.—18. Juni ds. Js. hier tagen.

— **Für die Kleintouristen** veranstaltete die „Tribüne“ eine Wchlfähigkeitsvorstellung im „Wintergarten“, die starken Besuch aufwies. Herr Jacoby und Herr Viktor von Schenck waren mit ihren Leistungen die Zugkraft. Die Operette „Zehn Mädchen und kein Mann“, die schon bei dem Kinderhilftag im Kurhaus so viel Beifall ausgelöst hatte, wurde hier wiederholt, die gelungene Aufführung erzielte wieder starken Erfolg. Herr Polizeipräsident Krause leitete das Orchester mit stauenswerthem Können. In der Erfrischungspause konnte sich der bekannte Wiesbadener Wohltätigkeitsinn „ohne Grenzen nach oben“ bestens betätigen.

**DIE NEUEN
ABEND-
UND
GESELLSCHAFTS-
KLEIDER
J. BACHARACH**

— **Fehlverbindungen.** Die Oberpostdirektion Frankfurt a. M. teilt mit: In letzter Zeit mehren sich die Fälle, dass von Privatpersonen ohne amtliche Mitwirkung Fernsprechteilnehmerverzeichnisse oder Nachträge hierzu herausgegeben werden, in denen die Anschlussnummern nicht immer richtig angegeben und auch sonstige Unrichtigkeiten enthalten sind. Es wird darauf hingewiesen, dass die durch unrichtige Angabe von Rufnummern verursachten Fehlverbindungen keine Falschverbindungen im Sinne der Fernsprechornung und daher gebührenpflichtig sind. Die Benutzung derartiger Verzeichnisse kann daher für die Teilnehmer mit Nachteilen verbunden sein, weshalb in deren eigenem Interesse vor dem Gebrauch solcher nicht amtlicher Fernsprechbücher gewarnt wird.

— **Milchversorgung während des Eisenbahnerstreiks.** Der Eisenbahnerstreik wird voraussichtlich auch die Milchversorgung der Stadt ungünstig beeinflussen und zwar insofern, als das Städtische Milchamt auf die mit der Bahn aus dem unbesetzten Gebiet eingeführte Milch nicht rechnen können. Die Versorgung der werdenden Mütter, der Kinder im 1. und 2., sowie 3. und 4. Lebensjahre ist jedoch vollkommen sichergestellt. Dagegen wird es sich nicht vermeiden lassen, dass die Karten der übrigen versorgungsberechtigten Kinder und Kranken nur teilweise beliefert werden können.

— **Freireligiöse Gemeinde.** Sonntag früh 10 Uhr spricht Prediger Tschirn im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses über eine Erscheinung des religiösen Lebens unserer Tage, mit deren Auffälligkeit sich wohl schon jedermann beschäftigt hat, nämlich über das Thema: Die Welle des Aberglaubens in modernster Kulturzeit. Der Zutritt ist frei.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Italienische Studenten in Deutschland.** Eine Gruppe von 60 italienischen Studenten der Technischen Hochschule Mailand unternahm in diesen Tagen eine Studienreise durch Deutschland und besuchte München, Nürnberg, Leipzig, Berlin und Dresden. Den Mittelpunkt der Veranstaltungen bildeten in den einzelnen Städten jeweils Besichtigungen der Hochschulen, technischer Einrichtungen und industrieller Anlagen.

— **Vortrag des Reichskunstwarts im Haag.** Bei Gelegenheit der gegenwärtig im Haag stattfindenden deutschen Buchkunstausstellung hat die Niederländisch-Deutsche Vereinigung Dr. E. Redlobs zu einem Vortrag nach dem Haag geladen. Dieser Vortrag fand im Kunstsalon Kleykamp, dem Orte der Ausstellung, vor einer kleinen eingeladenen Zuhörerschaft niederländischer Schriftsteller, Professoren, Kunstsammler und Parlamentarier statt. Dr. Redlobs Darlegungen bildeten einen förderlichen historischen Wegweiser durch die künstlerischen Tendenzen der früheren und der heutigen deutschen Buchherrschaft; bei dem Hinweis auf die typographischen Verdienste der alten Haarlerner Druckfirma Enschede wusste er die überkommenen geistigen Beziehungen zwischen Deutschland und Holland lebendig zu illustrieren.

— **Kleine Nachrichten.** Gerhart Hauptmann hat einen neuen Roman „Phantom“ vollendet, dessen erste Veröffentlichung soeben in der „Berliner Illustrierten Zeitung“ beginnt. Hauptmann behandelt darin das Problem des verbrecherischen Menschen, das ihn stets besonders gelockt hat, und schildert in der Beichte des Entgleitenden dessen seltsame Irrwege.

— **Friedrich Pützer †.** In Darmstadt ist der bekannte Architekt, Professor für Architektur an der Technischen Hochschule und Kirchenbaumeister der evangelischen Landeskirche, Geheimer Baurat Dr. Friedrich Pützer nach längerer Krankheit gestorben. Mit Pützer verliert die deutsche Kunst einen ihrer besten Architekten und Städtebaukünstler.

— **Shakleton.** Die Totenwache an der Bahre Shakletons werden uruguayische Soldaten übernehmen. Die Überführung der Leiche nach England erfolgt wahrscheinlich am 11. Februar an Bord des Dampfers „Andes“. Die Shakletonexpedition wird am 16. Februar wieder nach Süden abgehen.

Sport.

— **Schneeschuhwettbewerb des Stadt- und Landverbandes.** Am Sonntag fand auf Veranlassung des Wiesbadener Stadt- und Landverbandes für Leibesübungen ein Schneeschuhwettbewerb statt. Die Laufstrecke, durch bunte Papierschnitzel gekennzeichnet, führte von der Station Eisernen Hand dem Kaiser Wilhelmweg entlang bis kurz vor den Aussichtsturm auf dem Schäferskopf, von dort den steilen Hang hinab, in die Golfwiesen bis zum Bahnhof Chausseehaus. Von hier aus ging der Weg den Labsalgrund entlang und endigte am ersten Haus von Dotzheim. Von den sich eingefundenen Sportleuten haben alle den Lauf gut zurückgelegt. Als erster der Altersgruppe durchlief Herr E. B. Neuendorf bereits nach 43 Minuten das Ziel, als zweiter folgte Herr Erich Seck in einem Abstand von 3 Sekunden. Von der Jugendgruppe traf hierauf als erster Herr Hans Müller bereits nach 46 Minuten ein. Auch die übrigen Läufer stellten sich in kurzen Abständen am Ziel ein. Der Lauf hat gezeigt, dass auch im Taunus der Skisport sich gut eingebürgert hat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

rei
under
egner
sbadener
zialität
ssert-Torten
rasse 5
Wilhelmstrasse
Telefon 734

Palast-Hotel
Bahnhofstr. 5

International
Rosa
Hotel Happe
Haus Dambachstr.
Europ. Hof

Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Webergasse 37
f. Schwarz, Bock
Grüner Wald
Hotel Berg
Pension Burghof
Quisisana
Dresden
Weisses Lilien
Prinz Nikolaus
Quisisana
Grüner Wald
4 Jahreszeiten
Weisses Ross
Rosa
Central-Hotel

ktion:
randroff.
8.

Barry
rkünstler

Weine
z-Band

le
ert.

str. 20.
matiks



Nachmittags 4 Uhr: **Kein Konzert.**

Ab 8 Uhr abends:

Grosser Ball

2 Ball-Orchester / Jazz Band

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: **40 Mark.**
Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtaxkarteninhaber: **20 Mark.**, mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 6 Uhr abends zu lösen.

Garderobegobühr: 1 Mark.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York



Vertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, Gr. Burgstr. 14

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Staats-Theater.

Grosses Haus:

Samstag, den 4. Februar 1922.

Abonnement B.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Königskinder

Musikmärchen in drei Bildern.

Musik von Engelbert Humperdinck.

Text von Ernst Rosmer.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Märchenmenschchen:

Der Königssohn	Ludwig Roffmann
Die Gänsemagd	Therese Müller-Reichel
Der Spielmann	Nic. Geisse-Winkel
Die Hexe	Lilly Haas
Der Holzhacker	Ludwig Flaschner
Der Besenbinder	Heinrich Schorn
Sein Töchterchen	Liesel Schorer
Der Ratsalteste	Alex. Kippnis
Der Wirt	Fritz Mechler
Die Wirtstochter	Ruth Wolffreim
Der Schneider	Hermann Lautemann
Die Stallmagd	Paula Mickoleit
Die Schenkmagd	Selma Koller
Zwei Torwächter	Emil Bahrdt, Fr. Schmidt
Eine Frau	Leonore Mühlendorfer

Ratsberren und Ratsfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Handwerker, Spielleute, Burschen, Mädchen, Kinder, Volk. Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellwald, der zweite auf dem Stadtanger in Hellabrunn.
Orchester-Vorspiel zum 1. Akt: Der Königssohn
2. „ Hollafest und Kinderreigen.
3. „ Verdorben. — Gestorben.
Spielmanns letzter Gesang.

Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.

Spiel eitung Eduard Mebus.

Einrichtung des Bühnenbildes: Theodor Schlein.

Die Türen bleiben während der musikalischen Einleitung geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Bild je 15 Minuten Pause.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Ende etwa 9 3/4 Uhr.

Kleines Haus (Residenztheater):

Samstag, den 4. Februar 1922.

Aufgehobenes Abonnement.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Eröffnungs-Vorstellung:

In der neuen Inszenierung:

Minna von Barnhelm

Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Anfang 7 Uhr.

Ende etwa 9 3/4 Uhr.

Neuheiten für Wintersport

Ski-Kostüme + Jumpers + Sportjacken

J. Hertz
Langgasse 20.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904 für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.



Grosse Burgstrasse

10

Parterre und 1. Etage

12 grosse Schaufenster

Lederwaren u. Kofferhaus

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze. Alle Sorten Reise-Koffer, Handkoffer, Einrichtungskoffer, Reise-Necessaires usw.

Spezialhaus eleganter

PELZWAREN

eigener Herstellung

H. BETZ

Gr. Burgstrasse 9

Telefon 6534

Telefon 6584

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche □ Rheing. Gewächse

Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze

Langgasse 32

Schloss

Langgasse 32

Grösste Auswahl der letzten Neuheiten. Billigste Preise!

Treffpunkt der vornehmen Welt

Webergasse 23

Besitzer: L. Herboth

Telephon 533

MIGNON

Elegante Weindiele

Künstler-Konzert.

Jenoe Farkas

Zigeuner-Primas

mit seiner Cimbai-Kapelle

spielt täglich im

Maxim

Wiesbadens eleganteste Weindiele

Ab 7 Uhr Speisen à la carte.

Telephon 315.

Webergasse 8.

SIMPLICISSIMUS

erste, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Direktion:

M. Alexandroff.

Webergasse 37

(Tischbestellungen erbeten)

Telephon 1028.

Programm I.—15. Februar 1922

8 Uhr abends:

Gastspiel Maria Rapp Ehemal. Kaiserl. Russ. Hofopernsängerin sowie die übrigen Neuen Typen.	Kris Baldur Bester Instrumental- und Tierstimmen-Imitator	Lart & Bob Hopkins Exzentrische Tänze	Rolf Sandor Liedersänger	Kitty Grodnitzky Tanzspiele	Mr. Barry Zauberkünstler
Ab 9 Uhr abends: Trocadero Tanzpalast und American Bar I. Etage					
Exquisite Küche		Soupers à Mk. 50.—		Eintritt Mk. 15.—	
2 Kapellen		Zigeuner und Jazz-Band			

In der Park-Bar Wilhelmstr. 36
Bar für die vornehmen Familien

jeden Nachmittag von 4.30 bis 6.30 Uhr
Apéritif-Dancing

Hol'-Liköre, American-Drinks, Südweine, Mokka usw.
Jeden Abend ab 9 Uhr Abend-Unterhaltung
JAZZ-BAND HAWAIIAN

Blusen G.H. Lügenbühl Wäsche
täglich Eingang v. Neuheiten. 19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE 1. in allen Preislagen.

PELICAN

Schwalbacher Strasse 51 Telefon 829

Am Freitag, den 3. u. Samstag, den 4. Februar
von 8 Uhr ab

Grosser Gala-Abend

Luftschlangenschlacht und
Cotillon, Ueberraschungen

Pelican Jazz-Band

Speisen à la carte Eintritt frei

Februar-Programm

im Park-Kabarett

Wilhelmstrasse 36
die einzigen konzessionierten
Kleinkunstspiele Wiesbadens.
Anfang abends 8.30 Uhr.
Eintritt Mk. 20.—
bei Verzeehr-Verpflichtung.

- Antje van Laer**
Spitzentanz-Künstlerin
- Arthur Flatow**
der Mann mit der Ruhe
- Erich Kersten**
Conférencier und Humorist
- Else Leonardi**
Stimmliche Vortrags-Künstlerin
- Wico Fabbry**
Lieder zur Laute
- Felia Eriksen**
Schwedische prima Ballerina
- Carl Christoff**
Chansonnier
- Cäcilie Renée**
Vortrags-Meisterin
- Mary & Harry Doublon**
grösste Tanz-Attraktion
der Gegenwart

Atlantic-Cabaret

Kirchgasse 15 Tel. 485
Das lustige
Februar-Programm:
Täglich abends 8 Uhr:

- Gizella Hidy**
Ungarisch-deutsche Sängerin
 - Friedel Henrich**
Mimische Tänze
 - Hogo Ecknitz**
Humorist u. Conférencier
 - Mia Servais**
Parodistische Tänze
 - Robert Roberty**
Musikal-Clown
 - Rita Farron**
Vortragsdiva
 - Niklas**
Ventriloquist
 - Else Reith**
Spitzentänze
 - Sylveros**
Der jonglierende Humorist
- Abends 11 Uhr:
Original Alexander Jazz-Band mit
Balletteinlagen bei freiem Entrée
Sonntags 4 u. 8 Uhr.



KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 5. Februar 1922.

8 Uhr im kleinen Saale:

Bunter Abend

geleitet von
Ludwig Flaschner (Bass)
vom Staatstheater Wiesbaden
unter Mitwirkung von
Therese Müller-Reichel (Sopran)
vom Staatstheater Wiesbaden
und
Rose Sinitsch
I. Solotänzerin am Mainzer Stadttheater
(früher Opernhaus Frankfurt a. M.).
Arien, Duette, Lieder, Chansons, Couplets, Tänze
von Mozart, Weber, Rossini, Johann Strauss, Millocker,
Dvorak, Berté, Pállos, Moskos etc.
Eintrittspreise: 20, 15, 10, 8 Mark.
Garderobegebühr: 1 Mark.
Städtische Kurverwaltung.



KURHAUS WIESBADEN

Dienstag, den 7. Februar 1922.

Nachmittags von 4—6 1/2 Uhr:

TANZ-TEE

im kleinen Konzertsale.
Eintritt: 30 Mk. (einschl. Tee und Gebäck), dazu 1 Mk.
Garderobegebühr.
Zehnerheftchen (10 Karten unpersönlich) 260 Mk. einschl.
Garderobe.
Zuschauerkarte (Galerie): 10 Mk. (ohne Tee), einschl.
Garderobegebühr.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause.
Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.
Städtische Kurverwaltung.

Wein- und Bier-Restaurant

Mutter Engel

gegründet 1836.
Langgasse 52. Fernruf 466.
Inh. R. Kleemann.
Diners und Soupers.
Erstklassige Küche.
Prima Weine. Export-Biere.

SELECT
27 Taunusstrasse Telefon 3835
Weindiele — Likörstube
JAZZ-BAND.

ERVEN LUCAS
Original Holl. Likörstube
Webergasse 9 1 Minute vom Kurhaus Telefon 4682

Foyer-Restaurant | Zigarren — Zigaretten
Staatstheater | Spezialgeschäft
Theaterkolonnade 36/37
Inhaber: Christian Klauer.

„Rheingauer Winzerstube“, Wiesbaden, Bahnhofstraße 5
Weinausschank der Firma **Jacob Aumüller, Rüdesheim a. Rhein**
Telefon 15
Inhaberin Martha Wilhelm.



MEIN NAME IST MEINE REKLAME
E. BRETBEIL
Webergasse 21
Tel. 3486 Tel. 3486
SPEZIALGESCHAFT
FEINER LEDER- u. LUXUSWAREN
Immer das Neueste!
Empfehle 699
die Besichtigung meiner Ausstellung.

J. & G. Adrian
Gegr. 1864. — Inh.: Ad Jacobl & Ad Kraft
nicht zu verwechseln
mit Fa. Berthold Jacoby

Umzüge und Internat. Spedition

Einlagerung in modernen Lagerhäusern und Einzelkabinen, Tresors etc. — **Gepäckexpedition.** —
Versicherungen jeder Art. 551
Bahnhofstr. 6 — Fernsp. 59 u. 6223 — Auskünfte kostenlos.

Tages-Fremdenliste.
Nach den Anmeldungen vom 2. Februar 1922.

Abel, Hr., Ellar	Grüner Wald
Ackermann, Hr.,	Stadt Ems
Ackers, Hr., Krefeld	Adelheidstr. 91
Albrechts, Hr. m. Fr., Brüssel	Hotel Nizza
Anouilh, Hr., Neustadt	Grüner Wald
Arntz, Hr., Vailland	Grüner Wald
Asser, Hr., Paris	Evang. Hospiz
Bäcker, Hr., M.-Gladbach	Europäischer Hof
Baer, Hr., Köln	Prinz Nikolaus
Bang, Fr., Kopenhagen	San. Dr. Dornblüth
Bartsch, Hr., Liegnitz	Goldenes Ross
Baubart, Hr., Kannstatt	Grüner Wald
Beierlein, Fr., Kattowitz	Herderstr. 5
v. Berg, Hr., Berlin	Europäischer Hof
Berger, Hr., Bad Münster	Europäischer Hof
Beying, Fr.,	Zum Falken
Bichon v. Ysschonde, Fr., Haag	Kaiserhof
Bina, Hr., Heidelberg	Grüner Wald
Binger, Hr. m. Fr., Metz	Reichspost
Blanc, Fr., London	Goldener Brunnen
Blunt, Hr., Simmern	Wiesbadener Hof
Blume, Hr., Barmen	Reichspost
Blumenthal, Fr., Freiburg	Borussia
Blumenthal, Fr. Dr. u. Kindern, Paris	Royal
Böhl, Hr., Köln	Einhorn
Bock, Hr. m. Fr., Stolberg	Grüner Wald
Bode, Hr., Mannheim	Reichspost
Bonmer, Hr., Bingen	Stadt Ems
Bonk, Fr., Berlin	Kölnischer Hof
Borgesius, Hr. m. Fr., Leiden	Schwarz. Bock
Bormann, Fr., Berlin	Hotel Berg
Bousquet, Fr., Bessien	Prinz Nikolaus
v. Brancioni, Hr., Berlin	Cordan
Braun, Fr.,	Zum Falken
Bremer, Hr., Kassel	Hotel Adler
Breitmoser, Hr., Nürnberg	Rheinischer Hof
Brendel, Hr., Pirmasens	Zum Falken
Breuer, Hr., Dortmund	Central-Hotel
Broeber, Hr., Landau	Palast-Hotel
Bruchhausen, Fr., Aachen	Quisisana
Brück, Hr., Röllsdorf	Zur guten Quelle
Brückner, Hr., Berlin	Grüner Wald
Bühn, Hr., Frankfurt	Einhorn
Bühner, Fr.,	Rheinischer Hof
Burckhardt, Hr., Duisburg	4 Jahreszeiten
Buyka, Hr., Budapest	Münchener Hof
Buyka, Hr. m. Fr., Budapest	Münchener Hof

Dr. Einstoss
zurück 11-12, 3-4.

Weinhaus „Traube“

Spiegelgasse 5 Spiegelgasse 5

.....

Diner's Speisen
Souper's à la carte

.....

Vorzügl. Ausschank- u. Flaschenweine
Die beliebten Mampé-Liköre
Inhaber: **ROBERT BLUM**, Küchenmeister.

Louis Franke

Wilhelmstrasse 28, Ecke Rathausstrasse

Spitzen- und Gardinen-Fabrikation.
Spitzen-Stores und Decken in jeder Größe

Neueröffnung
echter Spitzen und Spitzen-Stores
(Waschen, Ausbessern, Umarbeiten.)

= **Städtische Badhäuser** =

Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Schwabwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, atherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhelage

Möblierte Wohnung

mit Küche oder voller Pension gesucht. Angebote u. Nr. 2353 an das Badeblatt.

KINEPHON
Taanusstrasse 1.

Medini, die Wasserträgerin
Orientalisches Schauspiel in 6 Akten
nach einer Novelle von **Gustav Meyrink** mit **Grit Hoges**
Was tut man nicht für die Firma
Lustspiel in 3 Akten



Bechstein-Blüthner Steinway & Sons Flügel und Pianos

Pianos neue und gespielte, vorteilhaft bei **Heinrich Schütten**
Piano-Magazin
Wilhelmstrasse 16

Charlet, Hr., Landau	Palast-Hotel	Fabriz-Schmidt, Hr., München	National	Hornung, Hr., Hamburg	Zur Stadt Biebrich
Cleemann, Hr., Iserlohn	Central-Hotel	Perker, Hr.,	Heidelberger Hof	Hillweber, Hr., Nürnberg	Münchener Hof
Coln, Hr., Berlin	Europäischer Hof	Fernin van Heer Hendrikskinderen, Hr.,	Kloetingen	Hupfeld, Fr., Hamburg	Fürstenthor
Dankert, Hr., Nürnberg	Münchener Hof	Kloetingen	Müllerstr. 1	Hymans, Hr., Hilversum	Quisisana
Deneke, Hr. Geh. Med.-Rat Dr.,	Kiel	Fischer, Fr.,	Stadt Ems	Ingelse, Hr., Schiedam	Scheffelstr. 5
		Foerzier, Hr., Köln	Grüner Wald	Irie, Hr., Bonn	Pariser Hof
Dietrich, Hr., Hanau	Taanus-Hotel	Foerster, Hr., Kreuznach	Einhorn	Jaquet, Hr., Metz	Reichspost
Diradouriau, Hr., Paris	Grüner Wald	Frankel, Hr., Lüttich	Central-Hotel	Janeke, Hr.,	Hansa-Hotel
Dörner, Hr. m. Fr., Mannheim	Hotel Berg	Frank, Fr., Cincinnati	Palast-Hotel	Jawuschütz, Hr., Memel	Kronprinz
Donath, Hr., Krefeld	Bellevue	Freund, Hr., Frankfurt	Palast-Hotel	Jeckel, Fr., Ludwigshafen	Palast-Hotel
Dovis, Hr. m. Fr., Koblenz	Europ. Hof	Frie, Hr., Paris	Einhorn	Jöka, Fr., Budapest	Münchener Hof
Dowinski, Hr., Dortmund	Taanus-Hotel	Friedmann, Hr., Dortmund	Hotel Nassau	Johnsen, Fr. m. Begl., Kristiania	Primavera
		Fuchs, Hr. m. Fr., Köln	Union	Jomannoff, Hr., Bessien	Metropole-Monopol
		Funk, Hr., Berlin	Karlshof	José, Hr., Schwerin	Einhorn
		Gabrilowitch, Hr., Petersb., San. Diätenmühle	Grüner Wald	Kalm, Hr. m. Fr., Pirmasens	Kaiserhof
		Gassmann, Hr. m. Fr., Strassb., Grüner Wald	Abeggstr. 9	Kall, Fr.,	Mildehenbelt
		Göbel, Hr. m. Fr.,	Goldener Brunnen	Kaiser, Hr. m. Fr., Saarbrücken	Hansa-Hotel
		Goedlocke, Hr., Bielefeld	Wiesbadener Hof	Kalteyer, Fr., Wahn	Schwarzer Bock
		Goettgens, Hr., Kassel	Palast-Hotel	Kappeler, Hr., Freiburg	Hotel Berg
		Gold, Fr., Paris	Grüner Wald	Katz, Hr., Frankfurt	Grüner Wald
		Goldschmidt, Hr., München	Grüner Wald	Kaufmann, Hr., Wöllstein	Europäischer Hof
		Gölschmidt, Hr., Frankfurt	Grüner Wald	Kaufmann, Hr., Bruchsal	Taanus-Hotel
		Goodiazky, Fr., Köln	Webergasse 37	Kemp-Gladys, Fr., London	Taanus-Hotel
		Gravinghoff, Hr., Gau-Algesheim	Hot. Nassau	Klebsattel, Hr., Pforzheim	Grüner Wald
		Graf, Hr., Köln	Grüner Wald	Klefe, Hr., Lüneburg	Münchener Hof
		de Groch, Hr. m. Fr., Amsterdam	Spiegel	Kleff, Hr., Köln	Taanus-Hotel
		Groha, Hr., Nürnberg	Münchener Hof	Klemperer, Hr. Dr. med. m. Fr., Karlsruhe	Palast-Hotel
		Grünberg, Hr., Kiew	Metropole-Monopol		
		Grünwald, Hr., Kopenhagen	Schwarzer Bock	Klinge, Hr., Leipzig	Central-Hotel
		Guinares, Fr. m. Tischl.,	Goldenes Ross	Klingner, Hr., Leipzig	Grüner Wald
				Klinkisch, Hr. m. Fr., Berlin	Weisse Lilien
				Klipstein, Fr., Köln	Schwarzer Bock
				Knecht, Hr., Solingen	Hansa-Hotel
				Knotzke, Hr., Berlin	Hansa-Hotel
				Koch, Fr., Frankfurt	Heidelberger Hof
				Koedix, Hr. Dr. vet. Hoppegart., Gold. Kreuz	
				Koenders, Hr. m. Fam., Batavia,	Zum neuen Adler
					Weisse Lilien
				Koesper, Fr., Stuttgart	Moritzstr. 29
				v. Koslin, Hr., Paris	Bellevue
				Kramer, Hr., Alby	Wiesbadener Hof
				Kramer, Hr., Stuttgart	Penis. Humboldt
				v. Kries, Hr., Smarzewo	Goldener Brunnen
				Krüper, Hr., Bielefeld	Einhorn
				Kunn, Hr., Differdingen	Einhorn
				Lähr, Hr., Westerburg	Wiesbadener Hof
				Laidig, Hr., Westerburg	Hansa-Hotel
				Lampe, Hr. m. Fr., Elbertsd.	Grüner Wald
				Landais, Hr.,	Hotel Adler

Im PARK-HOTEL
Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Diele der Rheinlande.
Berausende Tanz- u. Stimmungs-Musik. Tango-Teo von 5-7 Uhr. Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr.

Park-Cabaret vornehmste Klein-Kunst-Bühne Wiesbadens. Abend-Vorstellungen ab 8 1/2 Uhr. Sonn- u. Feiertage Nachmittags-Vorstellungen von 4-6 Uhr.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise.
Hawalian-Jazz
Tanzleitung: C. und M. TRAVERS.

Dräger, Hr., Berlin	Zur guten Quelle
Dreyfuss, Hr., Freiburg	Central-Hotel
Droboszyk, Hr., Altona	Kölnischer Hof
Eberbach, Hr., Pforzheim	Wiesbadener Hof
Edinghaus, Kiml, Dotzheim	Augenhelmstadt
Entress, Hr., Hiltringen	Schwarzer Bock
Essen, Hr. Dr. jur. et rer. pol. et phil.	m. Fam. u. Kinderf., Brüssel, Hot. Oranien
Eysen, Hr., Krefeld	Einhorn

Amtsblatt
Nr. 13 vom 4. Februar 1922.

Höhere Handelsschule und Öffentliche Handelsschule der Stadt Wiesbaden.

Die Anmeldungen für das Schuljahr 1922 werden möglichst bald auf dem Geschäftszimmer Dogheimerstraße 9 erbeten, da nur eine beschränkte Zahl von Schülern und Schülerinnen aufgenommen werden kann. Der Bescheid der Höheren Handelsschule umfasst zwei Halbjahre, der der Handelsschule drei Halbjahre. Für die Aufnahme in die Höhere Handelsschule ist mindestens erforderlich:

a) bei den Knaben: 1. Reife für Obersekunda oder 2. Schulzeugnis einer anerkannten Mittelschule mit „gut“ in Deutsch und einer Fremdsprache oder 3. Nachweis einer gleichwertigen Bildung.

b) bei den Mädchen: 1. Schulzeugnis einer 10klassigen höheren Mädchenschule bzw. des Gymnasiums oder 2. Reife für die 3. Klasse einer Studienanstalt oder 3. Schulzeugnis einer anerkannten Mittelschule bzw. einer 9klassigen höheren Mädchenschule mit „gut“ in Deutsch und einer Fremdsprache.

4. Nachweis einer gleichwertigen Bildung.

In die Handelsschule können nur solche Schüler und Schülerinnen aufgenommen werden, die eine abgeschlossene Volksschulbildung besitzen oder eine mindestens gleichwertige Vorbildung nachweisen.

Das Schulgeld beträgt zur Zeit noch für die Höhere Handelsschule halbjährlich 250 Mark (für Auswärtige 300 Mark), für die Handelsschule halbjährlich 150 Mark (für Auswärtige 180 Mark). Erhöhung des Schulgeldes steht bevor.

Wiesbaden, den 30. Januar 1922.
Der Magistrat.

Gaben

für das Frühjahr bedürftiger Schulkinder und für Brennmaterial für verarmte Bedürftige

nehmen entgegen die Mitglieder der Fürsorge-Deputation, die Kaffe des Fürsorgeamts Rheinstraße 76 (Gartenhaus), sowie die Herren Kaufmann August Engel Hauptgeschäft Taanusstraße 12/14, Zweiggelände Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123, Neugasse 2 und Faulbrunnstraße 13, Kaufmann Emil Hees (vorm. C. Kifer), Große Burgstraße 16 und Kaufmann Karl Koch, Wiedelsberg 2, sowie der Verlag des „Wiesbadener Tagblatts“.

Wiesbaden, den 15. November 1921.
Der Magistrat, Fürsorgeamt

Bekanntmachung

Verzeichnis der in der Zeit vom 16. bis 28. Januar 1922 bei der Polizei-Direktion Wiesbaden angemeldeten Fundstücken:

Gefunden: 1 schw. lackiertes Portemonnaie mit Inhalt, 1 Nagelkette, 1 oval silberne Brosche mit Aufschrift, 1 alt. schw. Portemonnaie mit Inhalt, 1 Schneefelle für Auto, 1 Bund Schafschleierhandschuhe mit Futteral, 1 Doublearmband, 1 grauer Wildlederhandschuh, 1 brauner Kinder-Glasehandschuh, 1 brauner Herren-Glasehandschuh, 1 silberner Serviettenring, 1 braune Wachsdruck-Brieftasche, 1 silberner Weisheitshalter, 1 gold. Vorstecknadel mit Steinchen, 1 Goldfingerring (Portemonnaie) mit Inhalt, 1 kleiner Letterwagen, 1 ovale Brosche, weiß mit aufgel. Metallblume, 1 Autoradreifenluftschlauch, 1 gold. Vorstecknadel mit Rubin, 1 lila Damenhandtasche mit Schlüssel und Portemonnaie, 1 schw. Portemonnaie mit Inhalt, 1 Doublettenreifer, 1 dunkelblaue Tuchmütze mit Schirm, 1 Hundehalskette, 1 grünt. Handtasche mit Brille und Schere, 1 schw. Aktenmappe mit Inhalt, 1 gelb. Geldtäschchen mit Personalausweis für Schmidt, 1 schw. Pflanzenschiff, 1 grauer Wildleder-Damenhandschuh, 1 brauner Kinderturnschuh, 1 goldener Kreier.

Zugelassen: Eine größere Anzahl Hunde.

Die Polizei-Direktion.

Gefunden: Am 31. Januar, Karl Heinz Müller, 23 F. Schüler Hermann Klein, 8 J. Amtsgerichtsrat a. D. Gustav Biegler, 66 J. Alfred Ullmann, 10 M. Ehefrau Anna Lambert, geb. Heiser, 44 J. Am 1. Februar, Stationsvorsteher a. D. Otto Fros, 70 J. Ehefrau Wilhelmine Soronin Mulert tot de Leemans, geb. von Pommel, 60 J.

Standesamt.

Verantwortlicher Schulmeister: W. Müller, Wiesbaden